

Die Schwäbische Zeitung berichtete am 21.04.2009:

Boule-Kugeln sind unter Dach und Fach

Ennetach(sz)-Zur Boulehaus-Einweihung und zwanzig Jahre Boule (Pétanque) in Ennetach lädt der Bouleclub Ennetach ein. Dieses besondere Ereignis will der Club am Sonntag, 17. Mai, zusammen mit der Bevölkerung und den befreundeten Bouleclubs aus Bad Saulgau, Sigmaringen und Meßkirch feiern.

Aus dem Urlaub Geschenke mitzubringen, ist eigentlich nichts Ungewöhnliches. Die Begeisterung für das Boulespiel dagegen mit nach Hause zu bringen, ist außergewöhnlich.

Ein "Virus" springt über

Ausgerechnet in La Ciotat in Südfrankreich, der Geburtsstadt des Pétanque wurde Alfons Müller, Ehrenvorsitzender des Clubs und früherer Ortsvorsteher von Ennetach, vom Boulefieber gepackt. Fasziniert von diesem Spiel suchte er sich nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub ein paar Gleichgesinnte und begann vor zwanzig Jahren mit dem Boulespielen in Ennetach. Aus diesen Anfängen erwuchs der heutige Bouleclub-Ennetach, der sich längst als Verein etabliert hat und Mitglied im Boule, Boccia und Pétanque Verband Baden-Württemberg e.V. (BBPV) ist. Mittlerweile hat der Club zwei Ligamannschaften, die in der Region Bodensee-Oberschwaben mitmischen. In der vergangenen Saison spielte eine Mannschaft davon sogar in der höchsten Liga Baden-Württembergs. Aber nicht nur im Ligaspielbetrieb zeichnete sich eine positive Entwicklung ab, der Club konnte mit seinem jährlichen Gaggli-Turnier ein einmaliges Sportereignis in der Region etablieren, das sich mit über 60 Mannschaften jedes Jahr einer besonderen Beliebtheit unter den Boulespielern erfreut. Selbst Ligaendspiele mit 300 Boulespielern haben die Ennetacher für den Verband schon ausgerichtet. Für so ein sportliches Großereignis sind immerhin 54 Bouleplätze notwendig, die auf den Parkplätzen des Bürgerhauses extra hergerichtet werden müssen.

Platz war in der kleinsten Hütte

Während der Boulesaison treffen sich die Spieler zum Training auf ihrem Boulegelände zwischen den Ennetacher Fußballplätzen. Das Areal umfasst sieben Spielplätze und bislang eine kleine Boulehütte. Vor einigen Jahren beschloss der Vorstand des Vereins den Bau eines Boulehauses mit einer Toilettenanlage. Nachdem die Planung abgeschlossen, das Grundstück vermessen und im Juli 2006 die Baugenehmigung durch die Stadt erteilt wurde, konnten die Arbeiten beginnen, die in diesen Tagen ihren Abschluss finden. "Diese Baumaßnahme war für unseren Verein eine sehr große Herausforderung", so der Vorsitzende Helmut Gronbach. Nach mehr als 1200 Arbeitsstunden durch Vereinsmitglieder und Materialkosten von 18000 Euro entstand ein Boulehaus, welches die Attraktivität des Clubs verbessert hat. Der Verein hofft durch das schicke Domizil neue Spieler zu gewinnen. Am Sonntag, 17. Mai, feiert der Verein die Boulehaus-Einweihung und zwanzig Jahre Boule in Ennetach. Die Rentnerband Ennetach eröffnet um 10.30 Uhr auf dem Bouleplatz die Veranstaltung. Zu diesem besonderen Ereignis ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Der Bouleclub bietet Essen und Getränke, nachmittags Kaffee und Kuchen. Es besteht reichlich Gelegenheit das Boulespiel zu beobachten oder am besten gleich selbst auszuprobieren. Für die kleinen Besucher ist eine Hüpfburg aufgebaut. Weitere Informationen gibt es unter www.Bouleclub-Ennetach.de.